



Spedition Weets GmbH

Emden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

SPEDITION WEETS GMBH, EMDEN

1. Geschäftsmodell und Unternehmensprofil

Die Spedition Weets GmbH mit Sitz in Emden ist ein international tätiges Logistik- und Transportunternehmen. Das Unternehmen organisiert Transport- und Logistikdienstleistungen entlang internationaler Lieferketten und fungiert als Bindeglied zwischen Industrie, Handel und Logistiknetzwerken.

Der geografische Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt im Seehafenhinterlandverkehr der deutschen Nordseehäfen sowie in nationalen und europäischen Transportrelationen.

Die Gesellschaft versteht sich als integrierter Logistikdienstleister mit Schwerpunkt auf der Organisation komplexer Transportketten zwischen Seehäfen und dem europäischen Hinterland. Durch die Kombination verschiedener Verkehrsträger - insbesondere Straße, Schiene und Binnenschiff - werden flexible und effiziente Transportlösungen angeboten

- Containertransporte im Seehafenhinterlandverkehr
- Nationale und internationale Lkw-Transporte
- Organisation von Bahntransporten im kombinierten Verkehr
- Kombinierte Transporte zwischen Lkw und Binnenschiff
- Terminal- und Umschlagsdienstleistungen
- Containerdepot- und Lagerleistungen
- Zoll- und Verzollungsdienstleistungen
- Projektlogistik und ergänzende logistische Dienstleistungen

2. Markt- und Branchenentwicklung

Die Transport- und Logistikbranche war im Geschäftsjahr 2024 weiterhin von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt. Insbesondere steigende Energie- und Transportkosten, ein anhaltender Fachkräftemangel sowie infrastrukturelle Einschränkungen im Straßen- und Schienennetz beeinflussten die Rahmenbedingungen.

Gleichzeitig gewinnt die Integration verschiedener Verkehrsträger im Sinne nachhaltiger Logistikkonzepte zunehmend an Bedeutung. Intermodale Transportlösungen tragen dazu bei, Transportkapazitäten effizienter zu nutzen und ökologische Anforderungen besser zu erfüllen.

3. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft verlief im Geschäftsjahr 2024 insgesamt stabil. Neben klassischen Straßentransporten organisiert die Gesellschaft verschiedene intermodale Transportlösungen zwischen Straße, Schiene und Binnenschiff.



Im Berichtsjahr konnte darüber hinaus ein langfristiges Logistikprojekt im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen im Bereich der Energiewende gewonnen werden.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft erhöhten sich im Geschäftsjahr auf 84,37 Mio. € nach 81,33 Mio. € im Vorjahr. Die Entwicklung ist insbesondere auf eine weiterhin stabile Nachfrage im Bereich der Containertransporte sowie auf Projektbezogene Logistikleistungen zurückzuführen.

Kennzahlenübersicht

Kennzahl	2024	2023
Umsatzerlöse	84,37 Mio. €	81,33 Mio. €
Jahresüberschuss	7,93 Mio. €	7,82 Mio. €
EBITDA	12,49 Mio. €	11,99 Mio. €
EBIT	11,50 Mio. €	11,31 Mio. €
Umsatzrendite	9,40 %	9,61 %
Eigenkapitalquote	68 %	65 %
Cashflow	8,92 Mio. €	8,50 Mio. €
Bilanzsumme	41,61 Mio. €	31,22 Mio. €

4. Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024 weiterhin stabil.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 84,37 Mio. €. Der Jahresüberschuss betrug 7,93 Mio. €, was einer Umsatzrendite von 9,40 % entspricht.

Der Materialaufwand belief sich im Geschäftsjahr auf 52,46 Mio. € und entspricht rund 62,2 % der Umsatzerlöse. Der Personalaufwand betrug 9,23 Mio. € und entspricht rund 10,9 % der Gesamtleistung.

5. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich weiterhin solide dar.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 auf 41,61 Mio. €. Das Eigenkapital beträgt 28,28 Mio. €, wodurch sich eine Eigenkapitalquote von rund 68 % ergibt.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf rund 3,60 Mio. €. Der Schwerpunkt der Vermögensstruktur liegt im Umlaufvermögen, insbesondere in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in liquiden Mitteln.

6. Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit gesichert.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 23,26 Mio. €. Der operative Cashflow betrug 8,92 Mio. €. Aufgrund der hohen Liquiditätsbestände verfügt die Gesellschaft über eine sehr stabile Finanzstruktur.

7. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft dar. Die Gesellschaft legt großen Wert auf qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sowie auf kontinuierliche Weiterbildung.

8. Chancenbericht

Chancen ergeben sich insbesondere aus der zunehmenden Bedeutung intermodaler und nachhaltiger Logistiklösungen sowie aus projektbezogenen Logistikleistungen im Bereich Infrastruktur- und Energieprojekte.

9. Risikobericht

Zu den wesentlichen Risiken zählen konjunkturelle Schwankungen im Güterverkehr, steigende Energie- und Transportkosten sowie der Fachkräftemangel im Logistiksektor.

10. Prognosebericht



Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Geschäftsführung insgesamt eine weiterhin stabile Entwicklung der Geschäftstätigkeit.

Emden, den 16.03.2026

Spedition Weets GmbH
gez. Jakob Weets, Geschäftsführer

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

SPEDITION WEETS GMBH, EMDEN

AKTIVA

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. ANLAGEVERMÖGEN	3.596.007,00	3.818.457,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.397,00	36.250,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.397,00	36.250,00
II. Sachanlagen	3.578.110,00	3.778.707,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	497.339,00	124.769,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	310.423,00	11.668,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.727.395,00	3.599.317,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.953,00	42.953,00
III. Finanzanlagen	3.500,00	3.500,00
Beteiligungen	3.500,00	3.500,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	37.999.588,49	27.366.343,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.734.910,30	13.254.941,78
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.417.484,10	12.258.343,62
2. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	50.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.317.426,20	946.598,16
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.264.678,19	14.111.401,22
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	18.021,08	33.454,61
	41.613.616,57	31.218.254,61
PASSIVA		
	31.12.2024	31.12.2023



	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
	€	€
A. EIGENKAPITAL	28.282.664,26	20.349.659,17
I. Gezeichnetes Kapital	550.000,00	550.000,00
II. Kapitalrücklage	198.097,69	198.097,69
III. Gewinnvortrag	19.601.561,48	11.785.584,99
IV. Jahresüberschuss	7.933.005,09	7.815.976,49
B. RÜCKSTELLUNGEN	3.535.841,28	3.444.307,83
1. Steuerrückstellungen	2.492.284,28	2.699.333,83
2. Sonstige Rückstellungen	1.043.557,00	744.974,00
C. VERBINDLICHKEITEN	9.795.111,03	7.424.287,61
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	641.255,84	884.990,36
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.106.861,11	5.269.385,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	81.369,10	387.347,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.965.624,98	882.563,56
- davon aus Steuern: € 57.769,82 (Vorjahr: € 470.452,12)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 8.463,73 (Vorjahr: € 6.707,35)		
	41.613.616,57	31.218.254,61

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	84.368.862,16	81.327.975,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	583.805,40	1.248.834,21
3. Materialaufwand	52.455.077,74	50.566.431,69
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.986.763,00	43.405.325,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.468.314,74	7.161.105,80
4. Personalaufwand	9.231.868,91	9.253.448,56
a) Löhne und Gehälter	7.645.413,82	7.723.305,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.586.455,09	1.530.142,97
- davon für Altersversorgung: € 10.982,39 (Vorjahr: € 9.533,02)		



	2024 €	2023 €
5. Abschreibungen	983.692,77	680.879,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.046.261,96	10.771.429,59
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	330,00	330,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	304.794,16	47.033,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.750,03	20.825,72
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.549.293,30	3.477.073,54
11. Ergebnis nach Steuern	7.970.847,01	7.854.085,07
12. Sonstige Steuern	37.841,92	38.108,58
13. Jahresüberschuss	7.933.005,09	7.815.976,49

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

SPEDITION WEETS GMBH, EMDEN

I. Allgemeine Angaben

Die Spedition Weets GmbH hat ihren Sitz in 26725 Emden, Eichstr. 2, und ist eingetragen beim Amtsgericht Aurich im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 100237.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 der Spedition Weets GmbH wurde nach den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesellschaftsvertrages erstellt. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 2 HGB auf. Sie unterliegt damit der Pflicht zur Prüfung gemäß § 316 Abs. 1 HGB.

Von den Erleichterungen des § 327 HGB bei der Offenlegung wird Gebrauch gemacht. Größenabhängige Erleichterungen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen wurden, werden bei der Offenlegung nachgeholt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unverändert zum Vorjahr angewandt (Stetigkeitsgebot).

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden, sofern vorhanden, zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten angesetzt.



Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte mit dem Devisenkassamittelkurs.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

1) Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3) Angaben zum Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von Euro 19.601.561,48 enthalten.

4) Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen mit Euro 1.241.072,00 (Vj.: Euro 1.310.475,00) die Gewerbesteuer für das Jahr 2024 und mit Euro 1.251.212,28 (Vj.: Euro 1.388.858,83) die Körperschaftsteuer für das Jahr 2024.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit Euro 726.662,00 (Vj.: Euro 482.099,00) Personalkosten, mit Euro 250.000,00 ausstehende Nebenkostenabrechnungen (Vj: Euro 200.000,00) mit Euro 41.875,00 (Vj.: 37.875,00) die Jahresabschlusserstellung und -prüfung und mit Euro 25.000,00 (Vj.: Euro 25.000,00) Rückstellungen für Aufbewahrungskosten.

5) Angaben zu Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von Euro 641.255,84 (Vj: Euro 884.990,36) haben Euro 243.734,52 (Vj: Euro 243.734,52) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und Euro 397.521,21 (Vj: Euro 641.255,84) eine Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren. Sie sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 6.106.861,11 (Vj: Euro 5.269.385,79), die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 81.369,10 (Vj: Euro 387.347,90) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten mit Euro 2.965.624,98 (Vj: Euro 882.563,56) haben in voller Höhe eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1) Gesamtkostenverfahren

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

2) Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielt ihre Umsatzerlöse ausschließlich in der Speditionsbranche.

3) periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von Euro 18.809,58 (Vj: Euro 315.694,74) beinhalten Nachzahlungen für Sozialversicherungsprüfungen und steuerliche Außenprüfungen sowie die damit in Zusammenhang stehenden Rechts- und Beratungskosten.

V. Sonstige Pflichtangaben

1) Geschäftsführer

Geschäftsführer: Jakob Weets ausgeübter Beruf: Geschäftsführer

Auf die Angabe von Geschäftsführergehältern ist nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet worden.



2) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Versicherungs- und Wartungsverträgen in Höhe von insgesamt Euro 1.499.569,36.

3) Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag
Forderungen	0,00 Euro
Verbindlichkeiten	81.369,10 Euro

4) Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr im Durchschnitt 164 Mitarbeiter ohne Geschäftsführer, davon 79 Angestellte (einschl. Teilzeitkräfte) und 85 gewerbliche Arbeitnehmer.

5) Abschlussprüferhonorar

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 ist im Jahresabschluss eine Rückstellung in Höhe von Euro 7.875,00 berücksichtigt worden.

Emden, den 16.03.2026

gez. Jakob Weets, Geschäftsführer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2024 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	266.462,62	0,00	0,00	266.462,62
	266.462,62	0,00	0,00	266.462,62
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	837.582,40	405.619,24	0,00	1.243.201,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.131,64	310.000,00	0,00	341.131,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.995.763,15	45.630,53	465.513,37	5.575.880,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.953,00	0,00	0,00	42.953,00
	6.907.430,19	761.249,77	465.513,37	7.203.166,59
III. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	3.500,00	0,00	0,00	3.500,00
	3.500,00	0,00	0,00	3.500,00
	7.177.392,81	761.249,77	465.513,37	7.473.129,21



	01.01.2024 €	Abschreibungen Zugänge €	Abgänge €	31.12.2024 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	230.212,62	21.853,00	0,00	252.065,62
	230.212,62	21.853,00	0,00	252.065,62
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	712.813,40	33.049,24	0,00	745.862,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.463,64	11.245,00	0,00	30.708,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.396.446,15	917.545,53	465.506,37	2.848.485,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.128.723,19	961.839,77	465.506,37	3.625.056,59
III. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.358.935,81	983.692,77	465.506,37	3.877.122,21
Restbuchwerte				
			31.12.2024 €	31.12.2023 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			14.397,00	36.250,00
			14.397,00	36.250,00
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			497.339,00	124.769,00
2. Technische Anlagen und Maschinen			310.423,00	11.668,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.727.395,00	3.599.317,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			42.953,00	42.953,00
			3.578.110,00	3.778.707,00
III. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen			3.500,00	3.500,00
			3.500,00	3.500,00
			3.596.007,00	3.818.457,00



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Spedition Weets GmbH, Emden

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Spedition Weets GmbH, Emden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Spedition Weets GmbH, Emden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Oldenburg, 20. März 2026

MKM Menke & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Reimond Menke, Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 1. April 2026 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.